

Im Atelier und im Musterschauraum sind 200 Holzarten im Format DIN A4, 64 Holzarten im Format 240 x 70cm, 40 verschieden gefärbte Furniere der Firma TABU und 20 Holzarten in Form von gehobelten Brettern ausgestellt. Highlight der Ausstellung «einzartig.holz.» ist die Möglichkeit, das gewünschte Holz im Holzlager 1:1 ansehen und anfühlen zu können.



Atelier einzartig.holz.

Mit dem Slogan «einzartig.holz.» macht die Firma Bollinger Furniere AG auf sich aufmerksam. Warum Atelier? Warum einzigartig.holz.?

Die Erklärung ist einfach: Bollinger Furniere AG ist allein schon durch ihre riesig grosse Auswahl an den unterschiedlichsten Holzmustern einzigartig. In der neu geschaffenen Ausstellung, durchaus treffend als Atelier bezeichnet, sind 200 Holzarten im Format DIN A4, 64 Holzarten im Format 240 x 70 cm, 40 unterschiedlich gefärbte Furniere der Firma TABU und 20 Holzarten in Form von gehobelten Brettern zu bestaunen. Durch die Platzierung des Ateliers inmitten des Holzlagers entsteht eine örtliche Nähe zum Naturprodukt Holz, die nicht grösser sein könnte: Neben ganzen Baumstämmen lagern sägerohe und gehobelte Bretter sowie millimeterdünne Furnierblätter. Hier können Hölzer von Abachi aus Afrika bis hin zu Zwetschgenholz aus dem Zürcher Oberland in Natura angefasst, berührt und erfüllt werden. Und spätestens da begreift man, wie einzigartig Holz ist;

Jeder Baum, jedes Brett und jedes Furnierblatt ist verschieden. Zum Beispiel stehen Buchen millionenfach an den verschiedensten Orten, doch keine Buche ist gleich wie die andere. Besonders zeigt sich dieser Unterschied in Form des feinen Furnierholzes. Die Maserung, die Textur ist immer verschieden; kein Blatt ist gleich wie das andere.

All das ist neu – und entsprechend einzigartig

Das Atelier bietet Neuigkeiten aus Forschung und Gestaltung rund um den Wertstoff Furnier. Bollinger vertritt die traditionsreiche Firma TABU aus Italien. Die TABU-Furniere entsprechen den neuesten Erkenntnissen im Bereich Farbe und Holz. Die verblüffenden Stirnholz-Furniere (Butt-Cut) nehmen das Thema Intarsie in einer modernen Art und Weise auf. 3-D-Furniere betreten das neue Feld Haptik

und Furnier. Im Atelier sieht man anhand grosser Tafeln den Effekt in optischer und haptischer Weise.

Das Gebiet der geräucherten Hölzer steht am Anfang seiner Möglichkeiten. Gezeigt werden die neuesten Produkte sowie das «CoCo»-Verfahren an Eichen-Furnier. Das «CoCo»-Verfahren ist die neue Art, mit geringsten Mengen an Amoniak zu räuchern.

Eine einzigartige Wohn-Atmosphäre erzielt man mit luzidem Furnier. Präsentiert wird eine leuchtende Glaswand, die mit Furnier belegt ist. Das Furnier wird per Lichtquelle von hinten regelrecht durchleuchtet.

Den Materialisierungs-Raum betritt man – über eine Palmholz Stufe – durch ein Portal aus Libanon-Zedern. Im Raum steht ein Ateliertisch aus Moor-Eiche auf Sockeln aus burmesischem Paduk-Holz (Mai-Dou). Hier werden Pläne, Muster und Devis ausgelegt. Die bequemen Hocker aus französischem Nussbaum-Holz laden zum Sitzen ein. Hier wird dis-

kutiert, geplant und zusammen mit dem Kunden die für ihn richtige HolzAuswahl getroffen. Der Bogen schliesst sich, indem man anschliessend das Furnier oder Massivholz in Natura vor Ort aussuchen, erfühlen und erriechen kann, hat doch jedes Holz auch seine eigene Duftqualität. Holz ist ein lebendiger Werkstoff, der genutzt werden will: Als Massivholz oder als Furnier, um sich bei Letzterem zu ver-tausendfachen. Holz genügt intellektuell der Verstandesebene, erfüllt aber noch viel stärker die Herzesebene. Weshalb sonst versuchen Plastikfolien-Hersteller mit grösster Raffinesse echtes Holz nach-zubilden?

Im Atelier der Firma Bollinger Furniere AG gelingt die Verbindung von Natur und Mensch auf eindrücklichste und lebendigste Weise!

Bollinger Furniere AG
Alte Winterthurerstrasse 9, 8309 Nürensdorf
T +41 (0)44 838 31 08, mail@bollinger.ch
bollinger.ch